



Der DEFA-Film „Karla“ stammt aus der Reihe der infolge des 11. Plenums 1965 verbotenen Filme, sein Regisseur ist Hermann Zschoche.

Für Kinoenthusiasten stellt das Dresdner Sommerfilmfest seit 1988 eine feste Bank dar, wenn es um Kino pur geht. In diesem Jahr auch mit Unterstützung zahlreicher neuer Partner aus dem In- und Ausland.

Nach dem Freilicht-Eröffnungsspektakel (22. Juni, 18.30 Uhr, Schauburg Dresden) präsentieren sechs Dresdner Kinos ein Superprogramm für alle Geschmäcker. Je nach Interessenlage kann unter mehreren Achsen gewählt werden: Musikfilme, DEFA-Kellerfilme, Manfred-Krug-Kurzretrospektive, Niki-List-Regieporträt, Schwulen- und Lesbenfilme, Filmkunst, heiße Kinohits aus der internationalen Szene, Kabarett, Walt-Disney-Trickfilme und vieles andere mehr. Unbedingt Programmplakat und -heft studieren! In der Schauburg Dresden ist täglich Tauschmarkt für alles, was Cineasten sammeln (keine Videos).

Was sehen Sie darüber hinaus im Juni auf unserer Leinwand?

„Sehnsucht“ heißt ein Film aus dem Hause DEFA – eine stil- und stimmungsvolle Literaturverfilmung nach der Novelle von Jurij Koch. Erzählt wird eine zeitgenössische tragische Liebesgeschichte im Spannungsfeld zwischen Vergangenheit und Zukunft; zwischen Natur und Zivilisation.

Am 13. April verstarb die Leiterin der Sektion Wandern/Bergsteigen und langjährige Mitarbeiterin in der Hochschulsportgemeinschaft

#### Annemarie Hengst

Beide Aufgaben erfüllte sie seit 1955 vorbildlich. Dank ihrem Wissen und ihrer großen Naturverbundenheit verschaffte sie auch Kollegen und deren Kindern unvergeßliche Erlebnisse. Festliche Stunden für die Großen in Krippen und für die Kinder in der Diebshöhle werden in guter Erinnerung bleiben. Als Vorbild wird sie unvergessen sein.

Sektion Wandern/Bergsteigen  
Sektion Wandern/Bergsteigen der HSG der Medizinischen Akademie

Die Abteilung Technische Orthopädie der Klinik für Orthopädie trauert um ihren langjährig an unserer Einrichtung tätigen Orthopädienschuhmacher

#### Gerhard Werner,

der am 13. April verstarb.

Vom 22. bis 30. Juni

## „3. Dresdner Sommerfilmfest“

Aus Japan kommt ein Streifen, welcher unter dem vielversprechenden Titel „Stunts auf Leben und Tod“ so ziemlich alles bietet, was an Action-Szenen denkbar ist.

Mit „Das Gespenst des Krieges“ kommt der zweite Spielfilm der nikaraguanischen Kinematographie überhaupt in unsere Kinos. Der Film gehörte 1989 zum Programm der Tage des lateinamerikanischen Films in der DDR und schildert recht unheroisch die Probleme eines jungen Paares in der bewegten Gegenwart Nikaraguas.

Die namhafte Regisseurin Margarete von Trotta erzählt in ihrem Film „Fürchten und Lieben“ über das Verstricktsein dreier Schwestern in einer Gesellschaft, in der die freie Entfaltung des einzelnen eine Illusion ist und bleibt.

Der auch bei uns bestens bekannte Schauspieler James Woods spielt die Hauptrolle in einem Krimi aus den USA. Der „COP“ ist ein Gerechtigkeitsfanatiker, der auf der Jagd nach einem skrupel-

losen Massenmörder Familie, Job und Freunde verliert.

Aus Ungarn kommt der Film „Splitter unterm Nagel“, der sich mit Auseinandersetzungen auseinandersetzt, die man noch vor kurzer Zeit als „unserer Gesellschaft weisensfremd“ apostrophierte.

Robert Redfords zweite Regiearbeit „Milagro – der Krieg im Bohnenfeld“ ist ein erklärter „Anti-Hollywoodfilm“. Redfords Sympathie für ethnische Minderheiten in den USA hat dem Film nicht nur Lobeshymnen beschert.

Ein brisanter Film aus der CSFR mit dem Titel „Heiße Eisen“ untersucht, welche Ursachen es für moralische Fehlentwicklungen jugendlicher gibt; ein Thema, welches in unserem Nachbarland einen zentralen Platz einnimmt.

Berndt Rinkefell,  
Filmbüro Dresden



Ein heißer Tip für Cineasten: „Erosbogen“ aus dem Filmland Polen. Einsame Schönheiten, deren Männer im Kriege sind ...

## Dienstjubiläen im Juni

### 25 Jahre

Ursula Dettmar, Laborantin, Institut für klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik

### 20 Jahre

Dipl.-Ing. Peter Fückler, Fachingenieur, Institut für biomedizinische Technik

### 15 Jahre

Dr. med. Karla Bönisch, Facharzt, Klinik für Augenheilkunde, Heinz Ebert, Betriebshandwerker, Direktorat Technik, Elfriede Hänsel, Bearbeiter für Ökonomie, Zentrum für Zahn-, Kiefer- und Mundheilkunde

Barbara Kiersch, Chefsekretärin, Klinik für Psychiatrie und Neurologie

Elke Kraske, OP-Schwester, Klinik für HNO-Krankheiten, Waltraud Müller, Bearbeiterin Aufnahme/Entlassung, Klinik für Nuklearmedizin

### 10 Jahre

Claudia Fischer, Facharbeiterin in der Bibliothek und Einrichtungen der Infor-

mation und Dokumentation, Zentralbibliothek

### Nachtrag

### 45 Jahre

Irmgard Eckert, Krankenschwester, Zentrale Hochschulpoliklinik

### 12 Jahre

Dr. med. Conrad Flössel, Facharzt, Institut für Pathologische Anatomie

### 11 Jahre

Dr. med. Jens-Uwe Opitz, Stationsarzt, Klinik für Orthopädie

### 10 Jahre

Dr. med. Karsten Conrad, Facharzt, Abteilung für Immunologie

Wir danken allen Genannten für ihre Einsatzbereitschaft und wünschen weiterhin Gesundheit, Schaffenskraft und Wohlergehen.



Für die kommende Reisezeit stehen neben dem bisherigen Angebot von Landkarten aus Polen, Ungarn, der CSFR, Bulgarien und Rumänien verschiedene neue Karten und Atlanten zur Verfügung. So sind Landkarten von der Schweiz, Jugoslawien/Ungarn und Skandinavien im Angebot wie auch Stadtpläne von Neapel, Florenz, Wien und Berlin (Ost und West).

Detailliertere Angaben von Straßen, Städten und Ortschaften finden Sie in den Euro-Atlanten, von denen wir den ARAG Deutschland-Atlas, die Reiseatlanten von der Schweiz und Süd-Frankreich im Bestand haben. Allerdings können wir sie nur in wenigen Exemplaren anbieten, sind jedoch ständig um eine Erweiterung dieser Literatur bemüht.

Mehr über Land und Leute, Reise-routen, Städte- und Ortsbeschreibungen, geschichtlich und geographische Angaben beinhaltet der Reiseführer „Deutschland Nord“ und „Deutschland Süd“. In alphabetischer Ordnung sind übersichtlich größere und kleinere Städte der Bundesrepublik aufgeführt, mit Kartenmaterial und mit Tips für lohnende Unternehmungen versehen.

In dem „Irischen Abenteuer-Almanach“, herausgegeben von Brigitte Engel, zeichnen die Autoren, allesamt gestandene Weltenbummler, ein Spektrum aus Information, Anregung, Impression und Erfahrungsbericht aus erster Hand. Sie beschreiben Abenteuer, nachvollziehbar von jedem, der gewillt ist, dem Programm die eigene Initiative entgegenzusetzen.

In seinem Buch „Landwirtschaft alternativ“ gibt John Seymour Ratschläge auf dem Weg zur Selbstversorgung. Anhand seiner Beobachtungen und praktischen Erfahrungen vermittelt er einen Einblick in Formen und Möglichkeiten ökologischen Anbaus, mit dem Streben nach Nahrung, die frisch und gut organisch gewachsen ist, und nach einem gesunden Körper und Seelenfrieden. Eine Grundvoraussetzung dafür sieht er in der richtigen Einstellung zu Land und Boden. Dieses Buch erscheint in der Reihe „Selbstversorgung auf dem Lande und aus dem Garten“ und wurde aus einer mehrbändigen Ausgabe zusammengestellt.



Herausgeber: Medizinische Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden, Fetscherstraße 74, Dresden, 8019. Dem Redaktionskollegium gehören an: Dipl. rer. pol. H. Eckert, Dr. phil. U. Lochmann, Doz. Dr. med. J. Schulze, Doz. Dr. med. G. Sebastian, Prof. Dr. med. P. Wunderlich. Verantwortlicher Redakteur ist Ursula Berthold. Ruf. 4 58 34 68.

Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 50 beim Rat des Bezirkes Dresden, Druck III/9/288, Dresdner Druck- und Verlagshaus GmbH Julian-Grimau-Allee, Dresden, 8012, Ruf. 4 86 40.